

## Fed: Status quo und Flexibilität

*Von François Rimeu, Senior Strategist, Crédit Mutuel Asset Management*

Vor dem Hintergrund eines ausgeglichenen Arbeitsmarktes hält die US-Notenbank (Fed) ihre dritte Sitzung des Jahres ab. Der Arbeitsmarktbericht vom März, der auf einen Rückgang der Arbeitslosigkeit und eine Erholung bei der Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze hindeutet, spricht für eine abwartende Haltung. So kann sich die Fed weiterhin auf ihr Inflationsziel konzentrieren, insbesondere angesichts der anhaltenden geopolitischen Unsicherheit im Nahen Osten.

Diese Sitzung dürfte die letzte sein, die unter dem Vorsitz von Jerome Powell stattfindet. Die kürzlich eingestellten Ermittlungen des Justizministeriums beseitigt zwar die größte Hürde für seine Nachfolge, doch hat Jerome Powell noch nicht konkretisiert, ob er beabsichtigt, sein Amt als Gouverneur (bis Januar 2028) weiter auszuüben. Der Bankenausschuss des Senats wird voraussichtlich am 29. April, dem zweiten Tag der Sitzung, über die Nominierung von Kevin Warsh als Vorsitzenden abstimmen.

### Unsere Erwartungen:

- Der Offenmarktausschuss der US-Notenbank (FOMC) dürfte den Zielkorridor bei 3,50 %–3,75 % belassen – darüber herrscht breiter Konsens. Die Geldpolitik ist weiterhin gut aufgestellt, um Risiken für das doppelte Mandat der Fed (Inflation und Beschäftigung) zu bewältigen.
- Die Erklärung dürfte eine symmetrischere Ausrichtung einführen: Zukünftige Entscheidungen könnten sowohl nach unten als auch nach oben ausfallen – je nach Entwicklung der Datenlage.
- Technisch gesehen hat die Fed bereits eine Verlangsamung des Tempos ihrer Anleihekäufe im Rahmen ihres „Reserve Management Purchases“-Programms angekündigt (von 40 Mrd. US-Dollar auf 25 Mrd. US-Dollar pro Monat). Diese Käufe wurden Ende 2025 initiiert, um einen vorübergehenden Rückgang der Reserven im Zusammenhang mit dem Steuerkalender auszugleichen, der am 15. April endete.

### Fazit:

Die Fed bewahrt sich ihre Flexibilität: Eine Lockerung bleibt möglich, falls die Inflation nachlässt oder sich der Arbeitsmarkt abschwächt, ohne jedoch weitere Straffungsmaßnahmen auszuschließen, die weiterhin außerhalb des Basisszenarios liegen.

### La Française Pressekontakt

La Française Systematic Asset Management GmbH  
Bianca Tomlinson  
Neue Mainzer Straße 80  
60311 Frankfurt  
Tel. +49 (0)69 975743 03

[bianca.tomlinson@la-francaise.com](mailto:bianca.tomlinson@la-francaise.com)  
<https://www.la-francaise-systematic-am.com>

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | [hrauen@dolphinvest.eu](mailto:hrauen@dolphinvest.eu)

## **Disclaimer**

Fertiggestellt am 27.04.2026. Dieser Kommentar dient ausschließlich zu Informationszwecken. Die von Crédit Mutuel Asset Management geäußerten Meinungen basieren auf den aktuellen Marktbedingungen und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Meinungen können von denen anderer Anlageexperten abweichen. Veröffentlicht von La Française Finance Services, Hauptsitz: 128 Boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, einem von der Autorité de Contrôle Prudentiel als Wertpapierdienstleister regulierten Unternehmen (Nr. 18673 X) und Tochtergesellschaft von La Française. Crédit Mutuel Asset Management: 128 Boulevard Raspail, 75006 Paris ist eine von der Autorité des marchés financiers unter der Nr. GP 97 138 zugelassene und seit dem 11.04.2025 bei ORIAS ([www.orias.fr](http://www.orias.fr)) unter der Nr. 25003045 registrierte Vermögensverwaltungsgesellschaft. Crédit Mutuel Asset Management ist eine Aktiengesellschaft (Société Anonyme) mit einem Grundkapital von 3.871.680 €, eingetragen im Handelsregister von Paris unter der Nummer 388 555 021, und eine Tochtergesellschaft der Groupe La Française, der Vermögensverwaltungsholding der Crédit Mutuel Alliance Fédérale.